

Neu konzipierte Schüler-Info-Rallye

Geesthacht (gak) – Erstmals hatten die Schulsozialarbeiter Silke Baldauf, Willi Blum und Kay Tiedemann die Inforallye für 250 Schüler der Klassen acht bis zehn übernommen und neu konzipiert. Teilnehmende Schulen waren das Förderzentrum, die Alfred-Nobel-Schule, die Grund- und Gemeinschaftsschule in der Oberstadt und die Buntenskampschule. »Wir haben uns gemeinsam mit den Institutionen realitätsgetreue Fallbeispiele ausgedacht. Zum Beispiel ein Mädchen mit Essstörungen, ungewollte Schwangerschaft oder Facebookmobbing«, erläuterte Willi Blum. Die Jugendlichen sind in kleinen Gruppen zu den Beratungsstellen gegangen, um ihr Problem zu besprechen und von diesen zu weiteren Stationen gesandt worden, weil die Probleme meist komplexer Natur sind. Beteiligt waren KIBIS, Schuldner- und Erziehungsberatung, Polizei,



Schulsozialarbeiter Kay Tiedemann, Silke Baldauf und Willi Blum umringt von Schülern der Inforallye.

Foto: Gabriele Kasdorff

Pro Familia, Allgemeiner Sozialer Dienst, Alkohol- und Drogenberatung, das JuZ und der Weiße Ring. Jede Gruppe lief drei Stationen an. Die Schüler waren sich einig: »Vieles haben wir nicht gewusst und es ist gut, dass wir jetzt wissen, wo wir uns Hilfe holen können.« Die Präsentation der Projektgruppen

wurde erstmals nicht gewertet. Dafür gab es ein Abschlussfest mit viel Action und Spaß für die Jugendlichen. Die gemeinsame Nachbearbeitung der Ergebnisse findet in den Schulen statt. Willi Blum: »Wir haben nur positive Rückmeldungen erhalten, das zeigt uns, dass unser Konzept aufgegangen ist.«